

AT&S

Quartalsfinanzbericht
Q1 2015/16

Die Zukunft stellt
viele große Fragen.



Kennzahlen

ERGEBNIS UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN	Einheit	Q1 2014/15	Q1 2015/16	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	141,3	194,4	37,6 %
davon in Asien produziert	%	75 %	80 %	–
davon in Europa produziert	%	25 %	20 %	–
Umsatzkosten	Mio. €	112,8	152,6	35,3 %
Bruttogewinn	Mio. €	28,5	41,8	46,4 %
Bruttogewinn-Marge	%	20,2 %	21,5 %	–
EBITDA	Mio. €	29,1	45,5	56,3 %
EBITDA-Marge	%	20,6 %	23,4 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	13,3	23,8	78,7 %
EBIT-Marge	%	9,4 %	12,3 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	7,6	19,6	159,3 %
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	7,6	19,6	159,2 %
Cash Earnings	Mio. €	23,4	41,3	76,8 %
ROE (Eigenkapitalrendite) ¹⁾	%	7,6 %	13,0 %	–
ROCE (Gesamtkapitalrendite) ¹⁾	%	7,9 %	10,8 %	–
ROS (Umsatzrendite)	%	5,4 %	10,1 %	–
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)	Mio. €	24,9	37,7	51,3 %
Netto-Investitionen (Net CAPEX)	Mio. €	42,9	40,3	(6,1 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo	–	7.291	8.539	17,1 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	–	7.189	8.390	16,7 %
BILANZ		31.03.2015	30.06.2015	
Bilanzsumme	Mio. €	1.220,8	1.243,4	1,8 %
Eigenkapital	Mio. €	604,4	601,1	(0,5 %)
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	604,3	601,0	(0,5 %)
Eigenkapitalquote	%	49,5 %	48,3 %	–
Nettoverschuldung	Mio. €	130,5	137,6	5,4 %
Verschuldungsgrad	%	21,6 %	22,9 %	–
Nettoumlaufvermögen	Mio. €	95,3	96,9	1,7 %
Nettoumlaufvermögen/Umsatzerlöse	%	14,3 %	12,5 %	–
AKTIENKENNZAHLEN		Q1 2014/15	Q1 2015/16	
Anzahl der Aktien im Umlauf, Ultimo	–	38.850.000	38.850.000	–
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt	–	38.850.000	38.850.000	–
Gewinn/Aktienanzahl zum Ultimo	€	0,19	0,50	159,2 %
Gewinn/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	€	0,19	0,50	159,2 %
Cash Earnings/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	€	0,60	1,06	76,8 %
Marktkapitalisierung, Ultimo	Mio. €	380,7	504,7	32,6 %
Marktkapitalisierung/Eigenkapital ²⁾	%	94,6 % ³⁾	84,0 %	–

¹⁾ Die Berechnung basiert auf durchschnittlichen Werten.

²⁾ Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

³⁾ Die Berechnung basiert auf dem Eigenkapital zum 30.06.2014

Highlights

- Geringe Saisonalität mit nach wie vor sehr hoher Auslastung
- Starke Nachfrage aus allen Kundensegmenten, vor allem im Bereich mobile Endgeräte
- Umsatzsteigerung von 37,6 % auf 194,4 Mio. €, davon 29,6 Mio. € organisches Wachstum und 23,5 Mio. € positive Effekte aus Wechselkursen
- EBITDA erhöhte sich um 56,3 % aufgrund der hohen Auslastung, eines weiterhin guten Produktmix sowie Kosten- und Effizienzverbesserungen
- EBITDA-Marge verbesserte sich von 20,6 % auf 23,4 %
- Konzernergebnis stieg von 7,6 Mio. € auf 19,6 Mio. €
- Gewinn pro Aktie um 159,2 % auf 0,50 € erhöht
- Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im ersten Quartal beliefen sich auf 40,4 Mio. €
- Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg um 51,3 % auf 37,7 Mio. €
- Nettoverschuldung erhöhte sich nur geringfügig um 5,4 %
- Aufbau der beiden Werke in Chongqing in Plan – Start in 2016 geplant
- Umsatzguidance für Geschäftsjahr 2015/16 wird von rund 667 Mio. € auf 725 Mio. € angehoben.
Basis dafür: organisches Wachstum aus Q1, Entwicklung in den nächsten drei Quartalen auf Vorjahresniveau, Wechselkurs EUR-USD von 1,19



Brief des Vorstands



Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach zwei außerordentlich starken Quartalen im Geschäftsjahr 2014/15 konnten wir diese erfreuliche Entwicklung in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres fortsetzen, obwohl das erste Quartal üblicherweise von Saisonalität geprägt ist. Ausschlaggebend dafür ist eine nach wie vor sehr starke Nachfrage im Bereich mobiler Endgeräte, aber auch im Bereich Automotive. Dies führte zu einer weiterhin sehr hohen Auslastung und in Verbindung mit positiven Wechselkurseffekten zu einer Umsatzsteigerung von 37,6 % auf 194,4 Mio. €, davon 29,6 Mio. € aus organischem Wachstum und 23,5 Mio. € aus Wechselkurseffekten.

Der Effekt aus Wechselkursen schlägt sich zwar sehr deutlich auf den Umsatz durch – wir fakturieren 73,0 % nicht in EUR - zeigt aber nur sehr begrenzte Wirkung im EBITDA. Das bedeutet, dass die EBITDA-Steigerung von 56,3 % ausschließlich auf den sehr guten Produktmix – mehr High-End Produkte – und unseren kontinuierlichen Kosten- und Effizienzverbesserungsmaßnahmen zurückzuführen ist.

Dies ist der Ausdruck unserer konsequent eingeschlagenen Strategie, uns auf das High-End Technologiesegment zu konzentrieren: derzeit erzielen wir 70 % unserer Umsätze mit High-End Leiterplatten und 30 % sind sogenannte „komplementäre“ Technologien, die unsere Kunden neben High-End ebenfalls benötigen. Hingegen ist der Leiterplatten-Markt genau gegensätzlich geprägt: rund 70 % des Marktvolumens ist Standard-Technologie und nur 30 % High-End. Die Segmente und Anwendungen, auf die wir uns konzentrieren, müssen bestimmte Kriterien in Hinblick auf Wachstum, Profitabilität und Technologieniveau erfüllen. Als Basis dienen uns die Trends der Elektronikindustrie, die wir versuchen, frühzeitig zu antizipieren und unsere Kundennähe zu den Technologie- und Marktführern der Branche. Der neue Standort in Chongqing wird diesen strategischen Eckpfeilern Rechnung tragen und unsere langfristige Positionierung und Profitabilität absichern.

Apropos Chongqing: Der Aufbau des Werks I in Chongqing mit der strategischen Ausrichtung auf die Produktion von IC-Substraten (Integrated Circuit Substrates) verläuft planmäßig. Die seit drittem Quartal 2014/15 laufende Charakterisierung und Zertifizierung der Anlagen für das IC-Substratwerk wurde auch im ersten Quartal 2015/16 fortgesetzt. Der Ramp-up wird im Kalenderjahr 2016 gestartet und erste Umsätze erwarten wir ebenfalls im Kalenderjahr 2016. Parallel dazu wurde mit dem Bau des Gebäudes für das Werk II in Chongqing, das ab dem zweiten Halbjahr 2016 substrat-ähnliche Leiterplatten produzieren soll, begonnen. Zum Stichtag 30. Juni 2015 hat AT&S 178,5 Mio. € in das Projekt Chongqing investiert.

Aufgrund der bereits im vergangenen Geschäftsjahr erzielten sehr hohen Auslastung unserer Werke im zweiten und dritten Quartal und der traditionell geringen Visibilität für das vierte Quartal kann nicht von einer vergleichbaren Steigerung der Ergebnisse des ersten Quartals in den kommenden Quartalen ausgegangen werden.

Dennoch erwarten wir für das Geschäftsjahr 2015/16 unter der Voraussetzung eines makroökonomisch stabilen Umfelds und anhaltend guter Kundennachfrage, eine weiterhin sehr zufriedenstellende Auslastung. Auf Basis des organischen Wachstums aus dem ersten Quartal und einer Geschäftsentwicklung auf Vorjahresniveau in den nächsten drei Geschäftsquartalen sowie einem durchschnittlich erwartetem Wechselkurs EUR-USD im Geschäftsjahr von 1,19 heben wir die Umsatzerwartung für das Geschäftsjahr 2015/16 auf 725 Mio. € an. Die EBITDA-Marge soll, beeinflusst von den zu erwartenden Kosten für den Anlauf der neuen Werke in Chongqing, über 19 % liegen (Guidance zu Beginn des Geschäftsjahres 18 - 20 %). Dies inkludiert eine EBITDA-Marge im Kerngeschäft auf Vorjahresniveau.

Wir danken unserern Kunden, allen Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz.

Mit freundlichen Grüßen

DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Chief Executive Officer

Dr. Karl Asamer
Chief Financial Officer

Ing. Heinz Moitzi
Chief Operations Officer

Corporate-Governance-Informationen

21. ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG Die 21. ordentliche Hauptversammlung der AT & S Austria Technologie und Systemtechnik Aktiengesellschaft (AT&S) am 9. Juli 2015, nach Ende des Berichtszeitraumes am 30. Juni 2015, hat eine Dividende in Höhe von 0,36 € je gewinnberechtigter Stückaktie für das Geschäftsjahr 2014/15 beschlossen. Dividendenzahltag und Ex-Tag ist der 30. Juli 2015.

In der Hauptversammlung wurde den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2014/15 die Entlastung erteilt.

Gemäß dem Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde die Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2014/15 mit insgesamt 291.150 € festgelegt, diese Vergütung kommt damit im Geschäftsjahr 2015/16 für das vorangegangene Geschäftsjahr 2014/15 zur Auszahlung.

Zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015/16 wurde die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, bestellt.

Die Hauptversammlung hat weiters beschlossen, entsprechend dem Vorschlag des Aufsichtsrats, Dr. Hannes Androsch, Ing. Willibald Dörflinger, Dkfm. Karl Fink sowie DI Albert Hochleitner erneut in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu wählen.

Weiters wurde die durch Beschluss der 19. ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2013 zu Punkt 6. der Tagesordnung erteilte Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien und zur Einziehung von Aktien und die Ermächtigung des Aufsichtsrats zu Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, widerrufen und der Vorstand gleichzeitig ermächtigt, gemäß § 65 Abs 1 Z 8 AktG binnen 30 Monaten ab dem Tag der Beschlussfassung der Hauptversammlung, eigene Aktien der Gesellschaft im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu einem niedrigsten Gegenwert, der höchstens 30 % unter dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, und einem höchsten Gegenwert je Aktie, der höchstens 30 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, zu erwerben. Die Ermächtigung umfasst auch den Erwerb von Aktien durch Tochtergesellschaften der Gesellschaft (§ 66 Aktiengesetz). Der Erwerb kann über die Börse, im Wege eines öffentlichen Angebots oder auf eine sonstige gesetzlich zulässige Weise und zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erfolgen. Der Vorstand wurde außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits derzeit im Bestand der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen. Diese Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen ausgeübt werden.

Darüber hinaus wurde die durch Beschluss der 19. ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2013 zu Punkt 7. der Tagesordnung erteilte Ermächtigung zur Veräußerung eigener Aktien widerrufen und gleichzeitig der Vorstand gemäß § 65 Abs 1 b AktG für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung, sohin bis einschließlich 8. Juli 2020, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits derzeit im Bestand der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien der Gesellschaft auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien zur Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und/oder Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long-Term-Incentive-Plänen oder sonstigen Beteiligungsprogrammen, zur Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen, als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögenswerten, und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden, und hierbei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionäre auszuschließen.

ßen (Bezugsrechtsausschluss), wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann.

AUFSICHTSRAT Wie bereits unter „21. ordentliche Hauptversammlung“ festgehalten, hat die Hauptversammlung beschlossen, Dr. Hannes Androsch, Ing. Willibald Dörflinger, Dkfm. Karl Fink sowie DI Albert Hochleitner erneut in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu wählen, wobei die Funktionsperiode bis zum Ende der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2019/20 beschließt, läuft, also grundsätzlich bis zur 26. ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2020.

In der auf die Hauptversammlung folgenden Aufsichtsratssitzung wurde Dr. Hannes Androsch wieder zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt, Ing. Willibald Dörflinger zu seinem ersten Stellvertreter und DDr. Regina Prehofer zu seiner zweiten Stellvertreterin bestellt.

In die ständigen Ausschüsse des Aufsichtsrats wurden folgende Aufsichtsratsmitglieder entsandt:

Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses:

Dr. Hannes Androsch (Vorsitzender)

Ing. Willibald Dörflinger

Dr. Georg Riedl

Herr Wolfgang Fleck

Herr Günther Wölfler

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

DDr. Regina Prehofer (Vorsitzende)

Mag. Gerhard Pichler (Finanzexperte)

Dr. Georg Riedl

Herr Wolfgang Fleck

Herr Günther Wölfler

DIRECTORS' DEALINGS Dr. Karl Asamer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft, hat am 25. Juni 2015 2.000 Aktien der Gesellschaft zu einem Kurs von 13,70 € und am 30. Juni 2015 5.000 Aktien der Gesellschaft zu einem Kurs von 13,10 € gekauft. Herr Asamer hält daher seit diesem Tag insgesamt 11.000 Aktien der Gesellschaft, was in Bezug auf 38.850.000 ausgegebene Aktien einem Anteil am Kapital von rund 0,03 % entspricht.

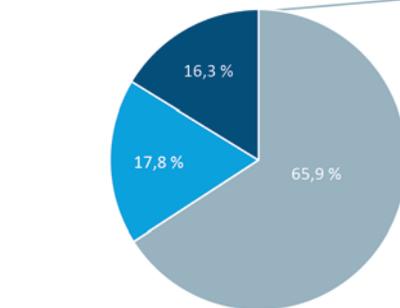
Ing. Heinz Moitzi, Mitglied des Vorstands der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft, hat am 30. Juni 2015 2.214 Aktien der Gesellschaft zu einem Kurs von 13,17 € gekauft. Herr Moitzi hält daher seit diesem Tag insgesamt 5.000 Aktien der Gesellschaft, was in Bezug auf 38.850.000 ausgegebene Aktien einem Anteil am Kapital von rund 0,01 % entspricht.

Directors' Dealings-Meldungen sind jeweils auch der Directors' Dealings-Datenbank der FMA zu entnehmen, abrufbar unter <https://www.fma.gv.at/de/unternehmen/emittenten/directors-dealings/directors-dealings-datenbank.html>.

AT&S-Aktie

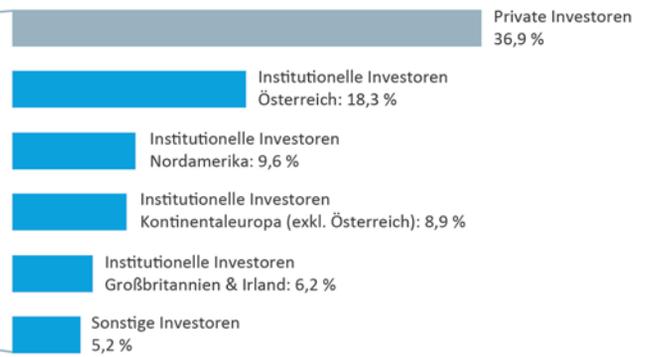
AKTIONÄRSSTRUKTUR

Aktionärsstruktur



- Streubesitz
- Dörflinger Privatstiftung*
- Androsch Privatstiftung*

Regionale Aufteilung der ausstehenden Aktien in % (Streubesitz)



14,9 % des Streubesitzes wurden nicht identifiziert

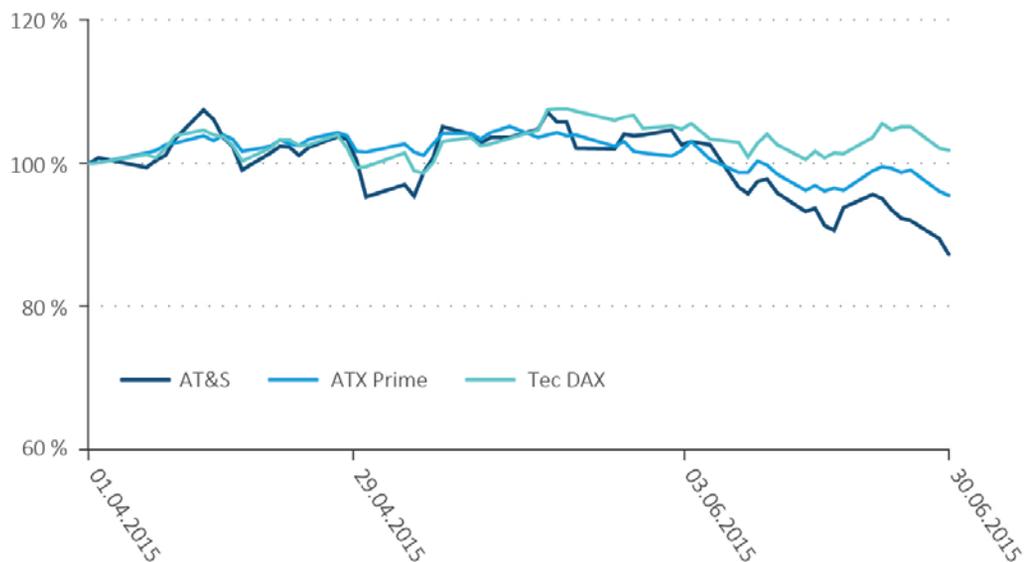
*inklusive direkte und indirekte Beteiligungen

MARKT – UND AKTIENKURSENTWICKLUNG IM ERSTEN QUARTAL 2015/16 Die europäischen Börsen haben nach einem guten Start 2015 einen Teil der im ersten Kalenderquartal erzielten Kursgewinne im zweiten Quartal auf Basis der anhaltenden Unsicherheit um die Zahlungsfähigkeit bzw. dem Verbleib Griechenlands in der Eurozone wieder abgeben.

Die europäische Indexbenchmark Eurostoxx 50 hat im zweiten Quartal 2015 rund die Hälfte der Kurszuwächse des ersten Quartals wieder verloren, liegt aber zur Jahreshälfte damit noch immer um beachtliche 8,8 % über dem Stand zum Jahresultimo 2014.

Der ATX erreichte Mitte Mai seinen Jahreshöchststand von 2.681,44 Punkten. Mit dem Zuwachs von 11,7 % in den ersten sechs Monaten konnte damit die negative Entwicklung im abgelaufenen Kalenderjahr teilweise ausgeglichen werden. Allerdings führten die Entwicklungen rund um Griechenland ebenfalls zu entsprechenden Kurskorrekturen in Wien.

AT&S INDIZIERT ZUM ATX-PRIME UND ZUM TEC DAX



Die AT&S Aktie startete mit einem Kurs von 14,89 € in das erste Quartal und erreichte Mitte April den Quartals-Höchststand von 15,99 €, um dann ab Anfang Juni eine ähnliche Negativkorrektur im Gleichklang mit den wesentlichen europäischen Indizes bis knapp unter 14,00 € zu verzeichnen und schloss am Quartalsultimo 30. Juni 2015 mit einem Stand von 12,99 €. Der durchschnittliche Tagesumsatz betrug 73.482 Stück und lag damit um rund 2.300 Stück täglich höher als im ersten Quartal 2014/15.

AT&S führte im ersten Quartal 2015/16 eine Vielzahl an Gesprächen mit Analysten, institutionellen Investoren und Privataktionären im Rahmen von acht Roadshows und individuellen Telefonkonferenzen. AT&S berichtete vor allem über aktuelle Marktentwicklungen, den Projektfortschritt des Werksaufbaus für IC-Substrate in Chongqing sowie der Ende April 2015 kommunizierten Erweiterung von Chongqing um substrat-ähnliche Leiterplatten mit einem erhöhten Investitionsvolumen von 480 Mio. €. Darüber hinaus hielt AT&S Mitte Juni den Capital Markets Day 2015/16 am Standort Chongqing ab. Ziel war es, den Teilnehmern einerseits einen Eindruck des Standorts in Chongqing und andererseits die breit aufgestellten Managementkapazitäten vor Ort zu präsentieren. AT&S gab einen Überblick über aktuelle und künftige Technologie-Roadmaps und wie sich AT&S im Rahmen dieser Entwicklungen positioniert. Die Chongqing-Guidance in Hinblick auf Capex, Start-up-Kosten, Abschreibungsdauer und durchschnittliche Capex-Umsatz-Relation wurde bestätigt.

Derzeit wird die AT&S Aktie von neun Analysten beobachtet, mit drei „Buy“-Empfehlungen und sechs „Hold“-Empfehlungen.

AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE (IN €)

	30. 06. 2015	30. 06. 2014
Gewinn/Aktie	0,50	0,19
Höchstkurs	15,99	9,95
Tiefstkurs	12,99	7,84
Ultimokurs	12,99	9,80

AT&S-AKTIE

	Wiener Börse
Anzahl Stammaktien	38.850.000
WP-Kennnummer	969985
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Reuters RIC	ATSV.VI
Bloomberg	ATS AV
Indizes	ATX Prime, WBI SME

FINANZTERMINE

30.07.2015	Ex Dividententag & Dividenden-Zahltag
27.10.2015	Veröffentlichung Ergebnisse 2. Quartal 2015/16
28.01.2016	Veröffentlichung Ergebnisse 3. Quartal 2015/16
10.05.2016	Veröffentlichung Jahresergebnisse 2015/16
07.07.2016	22. Hauptversammlung

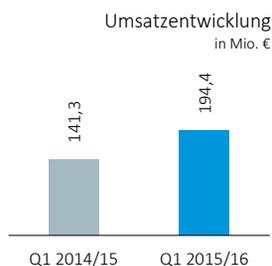
KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Elke Koch

Tel.: +43 (0) 3842 200 5925

e.koch@ats.net

Konzernzwischenlagebericht

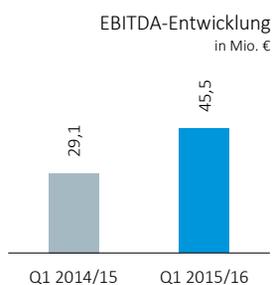


GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE Die sehr erfolgreiche Geschäftsentwicklung der letzten beiden Quartale des abgelaufenen Wirtschaftsjahres setzte sich im ersten Quartal 2015/16 fort. Basierend auf einem sehr guten Absatz im Bereich Mobile Devices & Substrates konnte der Umsatz um 53,1 Mio. € bzw. 37,6 % von 141,3 Mio. € auf 194,4 Mio. € gesteigert werden. Das organische Wachstum von 29,6 Mio. € basierte in erster Linie auf der für ein erstes Quartal untypisch hohen Nachfrage nach Leiterplatten für mobile Endgeräte (das erste Quartal ist üblicherweise von einer schwächeren saisonalen Bedarfssituation geprägt) und der stetig steigenden Nachfrage nach Leiterplatten für Automobil, Industrie und Medizintechnik. Neben diesem organischen Wachstum trugen auch die, im Vergleich zum Vorjahr, höheren Wechselkurse mit 23,5 Mio. € bzw. 16,7 % zum Anstieg bei. Der Umsatzanteil der in Asien produzierten Produkte stieg von 75 % im Vorjahr auf 80 % im Geschäftsjahr an. Die Verteilung der Produktionsmengen zwischen Europa und Asien zeigt einen kontinuierlich steigenden Anteil aus Asien.

Ergebniskennzahlen

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	Q1 2015/16	Q1 2014/15	±
Umsatzerlöse	194,4	141,3	37,6 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	45,5	29,1	56,3 %
EBITDA-Marge (%)	23,4 %	20,6 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	23,8	13,3	78,7 %
EBIT-Marge (%)	12,3 %	9,4 %	
Konzernjahresergebnis	19,6	7,6	159,3 %
Gewinn je Aktie (€)	0,50	0,19	159,2 %
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	59,9	41,9	43,1 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt (Anzahl)	8.390	7.189	16,7 %



Das EBITDA konnte im ersten Quartal um 16,4 Mio. € bzw. 56,3 % von 29,1 Mio. € auf 45,5 Mio. € gesteigert werden. Neben der für ein erstes Quartal außergewöhnlich hohen Produktionsleistung trugen auch ein guter Produktmix und kontinuierliche Kosten- und Effizienzverbesserungsmaßnahmen zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis bei. Wechselkurseffekte hatten in Summe keinen nennenswerten Einfluss auf das EBITDA.

Die EBITDA-Marge stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,8 Prozentpunkte von 20,6 % auf 23,4 %. Diese Verbesserung ist einerseits auf die Fixkostendegression infolge der guten Kapazitätsauslastung, andererseits auf den guten Produktmix zurückzuführen. Im Bereich der Gemeinkosten gab es nur moderate Anstiege im Vertriebsbereich. Die Vertriebskosten stiegen in erster Linie aufgrund der höheren Wechselkurse um 1,5 Mio. € bzw. 21,1 % von 7,1 Mio. € auf 8,6 Mio. € an.

Ertragsentwicklung

in Mio. €	Q1 2014/15	Einmaleffekte ¹⁾	Währungseffekte ²⁾	Organisch	Q1 2015/16
Umsatzerlöse	141,3	–	23,5	29,6	194,4
Umsatzkosten	(112,8)	–	(24,1)	(15,7)	(152,6)
Bruttogewinn	28,5	–	(0,6)	13,9	41,8
Vertriebskosten	(7,1)	–	(0,8)	(0,7)	(8,6)
Allgemeine Verwaltungskosten	(6,9)	–	(0,4)	0,7	(6,6)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(1,2)	(0,5)	(2,3)	1,2	(2,8)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	29,1	1,2	–	15,2	45,5
Betriebsergebnis (EBIT)	13,3	(0,5)	(4,1)	15,1	23,8
Finanzergebnis	(2,7)	(0,1)	3,0	(0,4)	(0,2)
Ergebnis vor Steuern	10,7	(0,6)	(1,1)	14,7	23,6
Ertragsteuern	(3,1)	(0,1)	(0,7)	(0,2)	(4,0)
Konzernjahresergebnis (Ergebnis nach Steuern)	7,6	(0,7)	(1,8)	14,6	19,6

¹⁾ Werksaufbau Chongqing

²⁾ Im Konzernabschluss enthaltene Translations- und Bewertungseffekte

Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 Mio. € bzw. 37,3 % von 15,8 Mio. € auf 21,7 Mio. € gestiegen. Der Anstieg basiert in erster Linie auf Wechselkurseffekten aber auch auf Abschreibungen in Chongqing.

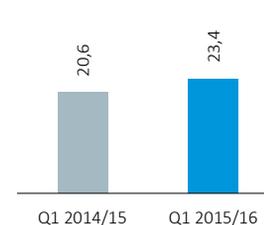
Das Finanzergebnis konnte von -2,7 Mio. € auf -0,2 Mio. € deutlich verbessert werden. Der leichte Anstieg bei den Zinsaufwendungen von 2,8 Mio. € auf 3,0 Mio. € konnte durch höhere, realisierte Kursgewinne überkompensiert werden. Die Konzernsteuerquote lag mit 16,9 % deutlich unter dem Vorjahreswert von 28,9 %. Diese Reduktion ist in erster Linie auf den geringeren Steuersatz der AT&S (China) Company Limited zurückzuführen, welche im abgelaufenen Geschäftsjahr erst mit Jänner 2015 (rückwirkend für das Kalenderjahr 2014) den begünstigen Steuerstatus als „Hightech-Company“ erhalten hatte.

Das Konzernergebnis stieg aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung, des sehr guten Finanzergebnisses und der niedrigen Steuerquote um 12,0 Mio. € bzw. 159,3 % von 7,6 Mio. € auf 19,6 Mio. € an. Daraus resultiert eine Verbesserung des Ergebnisses je Aktie von 0,19 € auf 0,50 €.

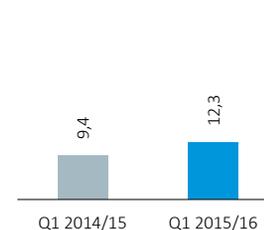
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Bilanzsumme wuchs im ersten Quartal um 22,6 Mio. € bzw. 1,8 % von 1.220,8 Mio. € auf 1.243,4 Mio. €. Hauptursachen waren Anlagenzugänge für das neue Werk in Chongqing in Höhe von 26,1 Mio. €, Technologieupgrades an den anderen Standorten von 33,8 Mio. € und um 7,6 Mio. € höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, welche durch eine Reduktion der Vorräte von 3,9 Mio. € teilweise kompensiert wurden.

Das Eigenkapital reduzierte sich um 3,3 Mio. € bzw. 0,5 % von 604,4 Mio. € auf 601,1 Mio. €. Der höhere Konzerngewinn von 19,6 Mio. € und der Gewinn aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten in Höhe von 0,6 Mio. € konnte negative Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen sowie aus der Umrechnung langfristiger Ausleihungen an Tochterunternehmen, die sich aufgrund der leichten Aufwertung des EUR ergaben, nicht vollständig kompensieren. Die daraus resultierende Eigenkapitalquote lag mit 48,3 % um 1,2 Prozentpunkte unter dem Wert zum 31. März 2015.

EBITDA-Marge
in %



EBIT-Marge
in %



Die Nettoverschuldung stieg nur leicht um 7,1 Mio. € bzw. 5,4 % von 130,5 Mio. € auf 137,6 Mio. € an. Dieser, trotz der hohen Investitionstätigkeit und des aufgrund der höheren Umsätze gestiegenen Working Capitals, geringe Anstieg ist vor allem auf einen um 18,7 Mio. € bzw. 72,1 % deutlich verbesserten Cashflow aus dem Ergebnis zurückzuführen, welcher das operativ sehr starke erste Quartal widerspiegelt.

Der Nettoverschuldungsgrad war zum 30. Juni 2015 mit 22,9 % auf einem leicht höheren Niveau gegenüber dem 31. März 2015. Dies resultiert einerseits aus der leicht gestiegenen Nettoverschuldung und andererseits aus dem durch negative Währungsdifferenzen belasteten Eigenkapital.

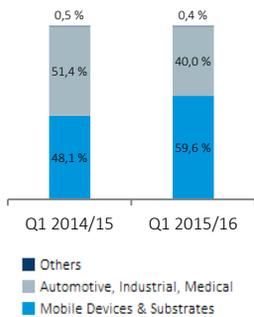
Die Liquiditätssituation der AT&S ist weiterhin sehr gut. Dem Unternehmen stehen sowohl ausreichend langfristige Finanzierungsmittel als auch kurzfristige Kreditrahmen zur Verfügung, um die geplanten Investitionen sowie das Working Capital abzudecken. Möglichkeiten zur Optimierung der Finanzierung werden laufend geprüft.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: „Mobile Devices & Substrates“, „Automotive, Industrial, Medical“ und „Sonstige“. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2015/16 wurde das Segment Industrial & Automotive auf Automotive, Industrial, Medical umbenannt. Mit dieser Änderung soll die steigende Bedeutung des Geschäfts mit medizinischen Geräten sowohl in der Therapie als auch in der Diagnose hervorgehoben werden. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. der Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2014/15.

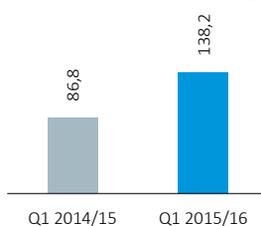
Alle drei Segmente weisen eine sehr erfreuliche Entwicklung sowohl hinsichtlich des Umsatzes als auch hinsichtlich der Ergebnisse auf. Der ungebrochene Trend zu HDI-Leiterplatten in der Automobilbranche, der Trend zu eingebetteten Bauelementen in der Elektronikindustrie und eine weiter verbesserte Produktionsoptimierung zwischen den Segmenten führten zu deutlich gestiegenen intersegmentären Umsatzerlösen. Der Anteil des Segments Mobile Devices & Substrates an den gesamten externen Umsätzen stieg von 48,1 % auf 59,6 %. Die Bedeutung des Bereich Sonstige blieb mit einer Reduktion von 0,5 % auf 0,4 % annähernd konstant. Der Umsatzanteil des Segmentes Automotive, Industrial, Medical reduzierte sich von 51,4 % auf 40,0 %, trotz deutlicher Steigerungen in absoluten Zahlen.

SEGMENT MOBILE DEVICES & SUBSTRATES Die ungebrochen starke Nachfrage nach High-End-HDI-Leiterplatten für Smartphones, welche bereits in den letzten beiden Quartalen des Geschäftsjahres 2014/15 zu außergewöhnlich hohen Umsätzen führte, hielt auch im ersten Quartal 2015/16 an. Weiters profitierte dieses Segment von den, aus Eurosicht, nach wie vor günstigen Wechselkursen und der oben erwähnten verstärkten Nachfrage aus den anderen Geschäftssegmenten. Insgesamt führte dies zu einer beachtlichen Steigerung des Umsatzes um 51,4 Mio. € bzw. 59,1 % von 86,8 Mio. € auf 138,2 Mio. €.

Externe Umsatzerlöse
Anteile Segmente
in %



Mobile Devices & Substrates
Umsatzentwicklung
in Mio. €



Segment Mobile Devices & Substrates – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)	Q1 2015/16	Q1 2014/15	±
Segmentumsatzerlöse	138,2	86,8	59,1 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	115,9	68,0	70,3 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	33,3	21,5	54,8 %
EBITDA-Marge (%)	24,1 %	24,8 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	14,4	8,1	77,8 %
EBIT-Marge (%)	10,5 %	9,4 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	49,0	39,8	23,1 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt (Anzahl)	5.689	4.616	23,2 %

Das EBITDA stieg um 11,8 Mio. € bzw. 54,8 % von 21,5 Mio. € auf 33,3 Mio. €. Hauptursachen waren neben den höheren Umsätzen und der damit verbundenen Auslastung an der Kapazitätsobergrenze auch ein rigides Kostenmanagement und Skaleneffekte im Produktions- und Gemeinkostenbereich.

Die Abschreibung des Segments stieg um 5,4 Mio. € bzw. 40,3 % von 13,4 Mio. € auf 18,8 Mio. €. Neben Wechselkurseffekten von 4,0 Mio. € trugen auch Abschreibungen in Chongqing zum Anstieg bei. Daraus resultiert ein Segment-EBIT von 14,4 Mio. €, das um 6,3 Mio. € bzw. 77,8 % über dem Vorjahreswert lag. Die EBIT-Marge des Segments stieg um 1,1 Prozentpunkte von 9,4 % auf 10,5 %.

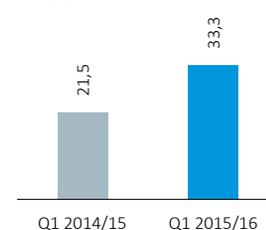
Aus dem Projekt Chongqing resultierten im ersten Quartal Anlagenzugänge von 26,1 Mio. € (Vorjahr: 27,1 Mio. €). Die restlichen Zugänge betrafen Technologieupgrades am Standort Shanghai. Der Anstieg der Mitarbeiter um 1.073 Personen ist in erster Linie auf den planmäßigen Aufbau des Standortes Chongqing zurückzuführen.

SEGMENT AUTOMOTIVE, INDUSTRIAL, MEDICAL Mit einem Umsatzwachstum 9,9 Mio. € bzw. 13,2 % konnte dieses Segment den guten Vorjahreswert von 74,9 Mio. € auf 84,8 Mio. € steigern. Haupttreiber war die kontinuierlich steigende Nachfrage aus dem Automotivebereich, der den Trend zu mehr elektronischen Komponenten in Fahrzeugen widerspiegelt. Die Nachfrage im Industrial und Medical Bereich lag leicht unter dem hohen Vorjahresniveau.

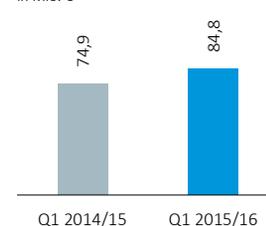
Segment Automotive, Industrial, Medical – Überblick

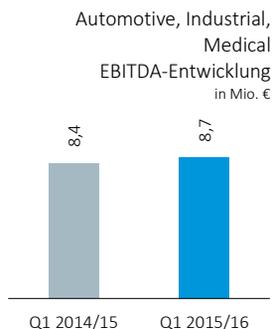
in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)	Q1 2015/16	Q1 2014/15	±
Segmentumsatzerlöse	84,8	74,9	13,2 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	77,8	72,6	7,2 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	8,7	8,4	4,3 %
EBITDA-Marge (%)	10,3 %	11,2 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	6,2	6,4	(2,5 %)
EBIT-Marge (%)	7,3 %	8,5 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	6,1	1,5	311,4 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	2.552	2.448	4,2 %

Mobile Devices & Substrates
EBITDA-Entwicklung
in Mio. €



Automotive, Industrial,
Medical
Umsatzentwicklung
in Mio. €





Die Auslastung der Produktionsstandorte des Segments lagen auf dem hohen Vorjahresniveau und damit teilweise an der Kapazitätsobergrenze. Das Segment profitierte von einem steigenden Bedarf der anderen Segmente. Dies führte in Summe zu einer EBITDA-Steigerung um 0,3 Mio. € bzw. 4,3 % von 8,4 Mio. € auf 8,7 Mio. €.

Die EBITDA-Marge reduzierte sich um 0,9 Prozentpunkte von 11,2 % auf 10,3 %. Die negativen Effekte, die sich durch die währungsbedingte Steigerung der Herstellkosten in Indien und Korea ergaben, konnten nicht kompensiert werden.

Durch die um 0,5 Mio. € bzw. 25,4 % höhere Abschreibung ging das EBIT des Segments geringfügig um 0,2 Mio. € bzw. 2,5 % von 6,4 Mio. € auf 6,2 Mio. € zurück.

Die Anlagenzugänge für Technologieupgrades sind mit 6,1 Mio. € deutlich über den Werten des Vorjahres von 1,5 Mio. €.

SEGMENT SONSTIGE Die im Segment Sonstige enthaltene Business Unit Advanced Packaging konnte die erfreuliche Entwicklung des Vorjahres fortsetzen und weist im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Umsatzsteigerung von 4,0 Mio. € bzw. 204,1 % aus. Der Umsatz konnte von 2,0 Mio. € auf 6,0 Mio. € erhöht werden und lag damit auch über den hohen Umsätzen des vierten Quartals 2014/15. Die gestiegenen Umsätze spiegeln einerseits die hervorragende Positionierung der AT&S in diesem Bereich wider, andererseits zeigen sie auch den von AT&S frühzeitig erkannten Trend zur Einbettung von aktiven und passiven elektronischen Bauelementen in die Leiterplatte.

Durch diese sehr erfreuliche Entwicklung konnte das Segment deutlich positive EBITDA und EBIT generieren. Die Kosten der im Segment Sonstige enthaltenen allgemeinen Holdingaktivitäten konnten im Vergleich zum Vorjahr stabil gehalten werden, die Erträge wurden deutlich gesteigert.

Segment Sonstige – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)	Q1 2015/16	Q1 2014/15	±
Segmentumsatzerlöse	6,0	2,0	204,1 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	0,7	0,6	9,0 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	3,4	(0,8)	n. a.
EBITDA-Marge (%)	56,5 %	(39,9 %)	
Betriebsergebnis (EBIT)	3,1	(1,2)	n. a.
EBIT-Marge (%)	51,0 %	(60,4 %)	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	4,8	0,6	706,0 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leihpersonal), Durchschnitt (Anzahl)	149	125	18,8 %

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE Nach Ablauf der aktuellen Berichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSEHEITEN UND CHANCEN Es sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2014/15 ausführlich im Lagebericht unter Pkt. 6 „Chancen- und Risikomanagement“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten.

Hinsichtlich der Chancen und Risiken aus der Entwicklung von externen Rahmenbedingungen für das gesamte Geschäftsjahr 2015/16 wird weiterhin von einem weltweiten Umsatzanstieg in der Leiterplattenindustrie ausgegangen.

AUSBLICK Für das Geschäftsjahr 2015/16 erwartet das Management, unter der Voraussetzung eines makroökonomisch stabilen Umfelds und anhaltend guter Kundennachfrage, eine weiterhin sehr zufriedenstellende Auslastung.

Auf Basis des organischen Wachstums aus dem ersten Quartal und einer Geschäftsentwicklung auf Vorjahresniveau in den nächsten drei Geschäftsquartalen sowie einem durchschnittlich erwartetem Wechselkurs EUR-USD im Geschäftsjahr von 1,19 hebt der Vorstand die Umsatzerwartung für das Geschäftsjahr 2015/16 auf 725 Mio. € an.

Die EBITDA-Marge soll, beeinflusst von den zu erwartenden Kosten für den Anlauf der neuen Werke in Chongqing, über 19 % liegen (Guidance zu Beginn des Geschäftsjahres 18 – 20 %). Dies inkludiert eine EBITDA-Marge im Kerngeschäft auf Vorjahresniveau.

Leoben-Hinterberg, am 27. Juli 2015

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Dr. Karl Asamer e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Zwischenbericht nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. €	01.04.-30.06.2015	01.04.-30.06.2014
Umsatzerlöse	194.392	141.310
Umsatzkosten	(152.605)	(112.766)
Bruttogewinn	41.787	28.544
Vertriebskosten	(8.614)	(7.137)
Allgemeine Verwaltungskosten	(6.557)	(6.862)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(2.803)	(1.221)
Betriebsergebnis	23.813	13.324
Finanzierungserträge	3.297	825
Finanzierungsaufwendungen	(3.467)	(3.490)
Finanzergebnis	(170)	(2.665)
Ergebnis vor Steuern	23.643	10.659
Ertragsteuern	(3.993)	(3.080)
Konzernergebnis	19.650	7.579
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	19.617	7.569
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	33	10
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):		
- unverwässert	0,50	0,19
- verwässert	0,50	0,19
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	01.04.-30.06.2015	01.04.-30.06.2014
Konzernergebnis	19.650	7.579
Zu reklassifizierende Ergebnisse:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	(23.554)	5.649
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	619	(1.299)
Sonstiges Ergebnis	(22.935)	4.350
Konzerngesamtergebnis	(3.285)	11.929
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(3.307)	11.912
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	22	17

Konzernbilanz

in Tsd. € 30.06.2015 31.03.2015

VERMÖGENSWERTE

Sachanlagen	607.245	603.664
Immaterielle Vermögenswerte	62.680	45.211
Finanzielle Vermögenswerte	96	96
Aktive latente Steuern	34.011	34.301
Sonstige langfristige Vermögenswerte	31.514	29.485
Langfristige Vermögenswerte	735.546	712.757
Vorräte	85.363	89.222
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	150.749	143.130
Finanzielle Vermögenswerte	668	780
Laufende Ertragsteuerforderungen	280	1.004
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	270.762	273.919
Kurzfristige Vermögenswerte	507.822	508.055
Summe Vermögenswerte	1.243.368	1.220.812

EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	127.850	150.774
Gewinnrücklagen	331.259	311.642
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	600.955	604.262
Nicht beherrschende Anteile	118	96
Summe Eigenkapital	601.073	604.358

SCHULDEN

Finanzielle Verbindlichkeiten	360.735	359.268
Rückstellungen für Personalaufwand	34.255	33.726
Sonstige Rückstellungen	7.388	7.545
Passive latente Steuern	8.189	7.774
Sonstige Verbindlichkeiten	4.654	4.757
Langfristige Schulden	415.221	413.070
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	170.170	149.409
Finanzielle Verbindlichkeiten	48.382	46.037
Laufende Ertragsteuerschulden	3.761	2.823
Sonstige Rückstellungen	4.761	5.115
Kurzfristige Schulden	227.074	203.384
Summe Schulden	642.295	616.454
Summe Eigenkapital und Schulden	1.243.368	1.220.812

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €

01.04.-30.06.2015

01.04.-30.06.2014

Konzernergebnis	19.650	7.579
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	21.705	15.807
Veränderung langfristiger Rückstellungen	523	406
Ertragsteuern	3.993	3.080
Finanzergebnis	170	2.665
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	6	(24)
Auflösung von Investitionszuschüssen	(293)	(336)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	2.262	303
Gezahlte Zinsen	(1.150)	(704)
Erhaltene Zinsen und Dividendenerträge	788	796
Gezahlte Ertragsteuern	(2.926)	(3.577)
Cashflow aus dem Ergebnis	44.728	25.995
Vorräte	1.576	(5.197)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(13.967)	(15.324)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.632	19.412
Sonstige Rückstellungen	(282)	21
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	37.687	24.907
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(40.372)	(42.975)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	41	38
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(40.331)	(42.937)
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	3.671	19.788
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(582)	(59)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	231	222
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3.320	19.951
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	676	1.921
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	273.919	260.133
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(3.833)	642
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	270.762	262.696

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2014	141.846	(1.297)	250.133	390.682	(2)	390.680
Konzernergebnis	–	–	7.569	7.569	10	7.579
Sonstiges Ergebnis	–	4.343	–	4.343	7	4.350
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	5.642	–	5.642	7	5.649
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	(1.299)	–	(1.299)	–	(1.299)
Konzerngesamtergebnis	–	4.343	7.569	11.912	17	11.929
Stand zum 30.06.2014	141.846	3.046	257.702	402.594	15	402.609
Stand zum 31.03.2015	141.846	150.774	311.642	604.262	96	604.358
Konzernergebnis	–	–	19.617	19.617	33	19.650
Sonstiges Ergebnis	–	(22.924)	–	(22.924)	(11)	(22.935)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	(23.543)	–	(23.543)	(11)	(23.554)
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	619	–	619	–	619
Konzerngesamtergebnis	–	(22.924)	19.617	(3.307)	22	(3.285)
Stand zum 30.06.2015	141.846	127.850	331.259	600.955	118	601.073

Segmentberichterstattung

01.04.-30.06.2015

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates	Automotive, Industrial, Medical	Sonstige	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	138.185	84.812	5.991	(34.596)	194.392
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(22.321)	(6.986)	(5.289)	34.596	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	115.864	77.826	702	–	194.392
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	33.292	8.737	3.384	105	45.518
Abschreibungen	(18.849)	(2.529)	(327)	–	(21.705)
Betriebsergebnis	14.443	6.208	3.057	105	23.813
Finanzergebnis					(170)
Ergebnis vor Steuern					23.643
Ertragsteuern					(3.993)
Konzernergebnis					19.650
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	582.693	71.810	15.422	–	669.925
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	48.988	6.127	4.820	–	59.935

01.04.-30.06.2014

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates	Automotive, Industrial, Medical	Sonstige	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	86.846	74.890	1.970	(22.396)	141.310
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(18.808)	(2.262)	(1.326)	22.396	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	68.038	72.628	644	–	141.310
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	21.512	8.383	(787)	23	29.131
Abschreibungen	(13.389)	(2.016)	(402)	–	(15.807)
Betriebsergebnis	8.123	6.367	(1.189)	23	13.324
Finanzergebnis					(2.665)
Ergebnis vor Steuern					10.659
Ertragsteuern					(3.080)
Konzernergebnis					7.579
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte *)	567.909	70.036	10.930	–	648.875
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	39.801	1.489	598	–	41.888

*) Der Wert ist stichtagsbezogen auf den 31.03.2015

Informationen nach geografischen Regionen

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Verbringungsort der Leistung:

in Tsd. €	01.04.-30.06.	
	2015	2014
Österreich	5.792	5.920
Deutschland	33.196	34.416
Sonstiges Europa	23.907	21.697
China	94.321	48.404
Sonstiges Asien	27.213	25.823
Amerika	9.963	5.050
Umsatzerlöse	194.392	141.310

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	30.06.2015	31.03.2015
Österreich	55.241	49.019
China	582.654	567.867
Übrige	32.030	31.989
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	669.925	648.875

Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2015 gelesen werden.

Aufgrund der steigenden Bedeutung des Bereichs Medical wurde die Business Unit Industrial & Automotive in Automotive, Industrial, Medical umbenannt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE Der Konzernumsatz lag in den ersten drei Monaten dieses Geschäftsjahres mit 194,4 Mio. € um 37,6 % über dem Wert des Vergleichszeitraumes von 141,3 Mio. €.

BRUTTOGEWINN Der aktuelle Bruttogewinn liegt mit 41,8 Mio. € um 46,4 % über dem Wert des Vergleichszeitraums von 28,5 Mio. €. Diese positive Entwicklung ist auf gesteigerte Umsätze, die gute Auslastung und die weiterhin konsequente Umsetzung von Kostenreduzierungen und Effizienzsteigerungsmaßnahmen zurückzuführen.

BETRIEBSERGEBNIS Ausgehend vom verbesserten Bruttogewinn und negativen Währungseffekten konnte das Konzernbetriebsergebnis mit 23,8 Mio. € bzw. 12,3 % der Umsatzerlöse deutlich gesteigert werden.

FINANZERGEBNIS Die Finanzierungsaufwendungen lagen mit 3,5 Mio. € auf Vorjahresniveau. Die Veranlagung liquider Mittel und Fremdwährungserträge führten zu Finanzierungserträgen von 3,3 Mio. €, sodass sich insgesamt mit -0,2 Mio. € ein um 2,5 Mio. € besseres Finanzergebnis als im Vorjahr ergab. Im Finanzergebnis sind Erträge aus der Aktivierung von Bauzeitzinsen in der Höhe von 0,7 Mio. € (VJ: 0,5 Mio. €) enthalten. Nettozinsaufwendungen aus personalbezogenen Verpflichtungen von 0,2 Mio. € wurden im Finanzergebnis erfasst, die Vorjahresvergleichszahlen wurden aufgrund Geringfügigkeit nicht angepasst.

ERTRAGSTEUERN Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert überwiegend aus dem wieder anzuwendenden begünstigten Steuersatz von 15 % im Tochterunternehmen AT&S (China) gegenüber dem allgemeinen Steuersatz von 25 % im 1. Quartal des Vorjahres, als auch aus den sich ändernden Anteilen der einzelnen Gesellschaften mit unterschiedlichen Steuersätzen am Konzernergebnis.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN Die negative Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr (-23,6 Mio. €) ist auf die Wechselkursveränderungen der funktionalen Währungen chinesischer Renminbi, Hongkong Dollar, US-Dollar, indische Rupie und südkoreanischer Won gegenüber der Konzernarstellungswährung Euro zurückzuführen.

	Stichtagskurs			Durchschnittskurs		
	30.06.2015	31.03.2015	Veränderung in %	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Veränderung in %
Chinesischer Renminbi	6,8371	6,6572	2,7 %	6,7608	8,5650	(21,1 %)
Hongkong Dollar	8,6698	8,3285	4,1 %	8,5424	10,6582	(19,9 %)
Indische Rupie	71,2165	67,2055	6,0 %	69,8715	82,3505	(15,2 %)
Japanischer Yen	136,8900	128,7780	6,3 %	133,6295	140,2736	(4,7 %)
Südkoreanischer Won	1.249,5660	1.191,6030	4,9 %	1.215,0576	1.419,3089	(14,4 %)
US Dollar	1,1184	1,0740	4,1 %	1,1019	1,3746	(19,8 %)
Taiwan Dollar	34,5291	33,6151	2,7 %	34,0364	41,4118	(17,8 %)

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Nettoverschuldung lag mit 137,6 Mio. € über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 130,5 Mio. € und wurde vor allem durch Investitionen in das neue Werk in Chongqing und Technologieupgrades in bestehende Werke getrieben. Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich aufgrund der gestiegenen Geschäftstätigkeit von 95,3 Mio. € zum 31. März 2015 auf 96,9 Mio. €. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 22,9 % geringfügig über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 21,6 %.

BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE Bei der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ist zwischen drei Bewertungshierarchien zu unterscheiden.

- Level 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt für identische Finanzinstrumente bestimmt.
- Level 2: Wenn keine öffentlich notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt bestehen, werden die beizulegenden Zeitwerte auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode bestimmt, die im größtmöglichen Umfang auf Marktpreisen basiert.
- Level 3: In diesem Fall liegen den zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Bewertungsmodellen auch nicht am Markt beobachtbare Daten zugrunde.

Die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Bewertungshierarchien stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

in Tsd. €	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
30.06.2015				
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
- Anleihen	668	-	-	668
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	96	-	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	-	2.952	-	2.952

in Tsd. €

31.03.2015	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
- Anleihen	780	–	–	780
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	96	–	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	–	3.777	–	3.777

Anleihen, Exportkredite, Kredite der öffentlichen Hand und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 406,2 Mio. € (31. März 2015: 401,5 Mio. €) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt 412,1 Mio. € (31. März 2015: 408,3 Mio. €).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN Im Zusammenhang mit verbindlich kontrahierten Investitionsvorhaben bestanden zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 59,5 Mio. €. Der größte Teil davon betrifft den Ausbau des neuen Standortes in Chongqing sowie Investitionen in den Werken Shanghai und Leoben. Zum 31. März 2015 betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen 32,9 Mio. €.

EIGENKAPITAL Das Konzerneigenkapital verringerte sich von 604,4 Mio. € zum letzten Bilanzstichtag auf 601,1 Mio. €. Negative Währungsumrechnungsdifferenzen von -23,6 Mio. € stehen dem positiven Konzernergebnis von 19,6 Mio. €, sowie der positiven Veränderung aus der Bewertung von Sicherungsbeziehungen von 0,6 Mio. € gegenüber, sodass sich ein Konzerngesamtergebnis mit einem Wert von -3,3 Mio. € ergab.

Der Vorstand wurde durch die 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 ermächtigt, bis zum 2. Juli 2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen. Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend dieses Beschlusses in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

Darüber hinaus wurde in der 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 die in der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen widerrufen und gleichzeitig der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150.000.000,- € auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Bezugs- und/oder Umtauschrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuer, auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelhei-

ten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte).

In Bezug auf die Erhöhung des Genehmigten Kapitals bzw. die bedingte Kapitalerhöhung ist folgende betragsmäßige Determinierung, entsprechend den Beschlüssen der 20. Hauptversammlung vom 3. Juli 2014, zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potentiell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegeben Aktien darf die Zahl von insgesamt 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

EIGENE AKTIEN In der 21. ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2015 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben sowie einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 8. Juli 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden.

Zum 30. Juni 2015 hält der Konzern keine eigenen Aktien.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 37,7 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Wert bei 24,9 Mio. €. Die Verbesserung ist hauptsächlich auf das gesteigerte Konzernergebnis zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -40,3 Mio. € und liegt damit unter dem Niveau des Vergleichszeitraumes von -42,9 Mio. €. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahres betreffen überwiegend Investitionen in das neue Werk in Chongqing sowie in Technologieupgrades in den bestehenden Werken.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt 3,3 Mio. €.

SONSTIGE ANGABEN

BESCHLOSSENE DIVIDENDE In der Hauptversammlung am 9. Juli 2015 wurde eine Dividende von 0,36 € pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2015 beschlossen. Die Ausschüttung der insgesamt 14,0 Mio. € erfolgt am 30. Juli 2015.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN Im Zusammenhang mit diversen Projekten hat der Konzern Leistungen von Beratungsunternehmen, bei denen der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Androsch für die AIC Androsch International Management Consulting GmbH bzw. der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Ing. Dörflinger für die Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH als Geschäftsführer einzelvertretungsbefugt sind sowie im Vorjahr Rechtsberatung von Frotz Riedl Rechtsanwälte, bei denen Aufsichtsratsmitglied Dr. Riedl als selbstständiger Rechtsanwalt tätig ist, erhalten. Die dabei angefallenen Honorare stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	Q1 2015/16	Q1 2014/15
AIC Androsch International Management Consulting GmbH	107	98
Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH	2	3
Frotz Riedl Rechtsanwälte	–	3
Summe Honorare	109	104

Zum Bilanzstichtag bestehen keine ausstehenden Salden oder Verpflichtungen gegenüber den benannten Rechts- und Beratungsunternehmen.

Leoben-Hinterberg, am 27. Juli 2015

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dr. Karl Asamer e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Leoben-Hinterberg, am 27. Juli 2015

Der Vorstand:

DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Chief Executive Officer

Dr. Karl Asamer
Chief Financial Officer

Ing. Heinz Moitzi
Chief Operations Officer

Kontakt/Impressum

KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
Tel.: +43 (0) 3842 200-0
www.ats.net

INVESTOR RELATIONS & COMMUNICATIONS

Elke Koch
Tel.: +43 (0) 3842 200-5925
e.koch@ats.net

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

FOTOS

Klaus Vyhnalek Fotografie, Vienna
Werbeagentur DMP, Maria Enzersdorf

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Und unsere Antworten
werden immer kleiner.

